

Aegidienberger Bote

27.09.2024

Aus dem Herzen Aegidienbergs

Ausgabe 756

Offene Ateliers: Heimische Kunst in Aegidienberg

Ist das Kunst oder kann das weg? Die Beantwortung dieser Frage liegt in der individuellen Wahrnehmung des Betrachters. Die Empfindungspalette reicht hier von „großartig“ bis „gewöhnungsbedürftig“

Wer sich ein persönliches Bild über die Vorstellungs- und Darstellungskraft von Aegidienberger Künstler/innen machen möchte, ist am 28. und 29. September von 11 bis 19 Uhr herzlich eingeladen, im Rahmen des Projektes „Rundgang `24“ örtliche Kunst aus der Nähe zu betrachten. Den Interessierten erwarten abstrakte und gegenständliche Malerei mit unterschiedlichen Materialien, Heimatmotiven, Holzskulpturen und vieles mehr.

Es besteht die Möglichkeit, mit den Kunstschaffenden ins Gespräch zu kommen und sich mit anderen Besuchern auszutauschen.

Alle Infos zu den Ausstellungsorten (u.a. Aegidiusplatz):
www.rundgang-badhonnef.de

RUNDGANG

Kunst und Kultur
in Bad Honnef

'24

Offene Ateliers

28. und 29. September
11 - 19 Uhr

www.rundgang-badhonnef.de

Ihr starker Partner für die Region!

Regional - Familiär - Freundlich



AUTO
THOMAS
FIRMENGRUPPE



Auto Thomas GmbH

August-Lepper-Str. 1-12, 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 9420-0, info-badhonnef@auto-thomas.de

www.auto-thomas.de

Elektrizität das Hilfsmittel in allen Bereichen jetzt kurz mal wegdenken

Vor 100 Jahren war hier abendliche Dunkelheit im Bauernhaus normal Leben ohne Strom heute nicht vorstellbar – Elektriker damals unbekannt

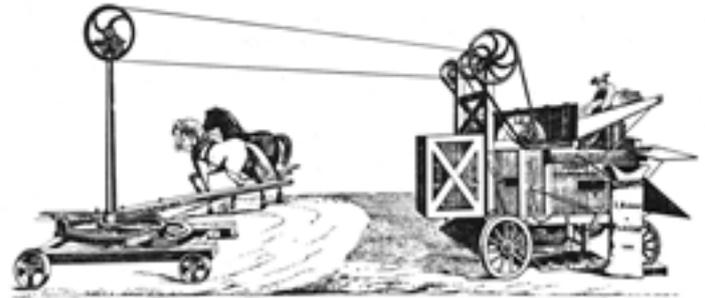
Artikel von Karl-Heinz Piel

„Knips es et Leech aan – un steck dä Stecker in de Steckdos!“ Heute ein normaler Wunsch, vor über 100 Jahren aber in Aegidienberg noch unbekannt! Ein Blick rückwärts auf damalige Zeiten kann interessant sein. Schauen wir also mal einige Jahrhunderte zurück!

Jetzt im Sommer, war für die Bauern auf dem Lande, so auch hier vor langer Zeit im damals noch überwiegend ländlich geprägten Aegidienberg mit seinen „13 buure Dörfer“ (Bauerndörfer), Arbeit auf dem Hof und draußen auf den Feldern angesagt. Und das ging schon am frühen Morgen bei Sonnenaufgang los und endete erst abends spät. Viel Arbeit wartete besonders in den sog. hellen Monaten auf alle im Bauernbetrieb. Im Winter dagegen war einer Beschäftigung draußen wegen der wenigen hellen Stunden sehr begrenzt, denn Beleuchtung im heutigen Sinne kannte man noch nicht. Die Bauernfamilie saß, wenn es „stockdüster“ war, drinnen beim Schein eines offenen Herdfeuers oder warmen Ofen nicht ohne Beschäftigung. Mit Frau und Kindern erledigte die Großfamilie, wozu oft 3 Generationen gehörten, bei dämmerigem Licht einer Kerze oder einer Petroleumlampe, alle notwendigen Flickarbeiten. Aber auch draußen in Scheunen und Stall erledigten sich winters für die vielen „Jillienberger Buuren hingerm Sibbejebirch“ die anstehenden Arbeiten nicht von selbst. Milchvieh im Stall sowie das Hausschwein mussten gefüttert werden. Zweimal täglich wurde gemolken, was im Winter unter Laternenschein nicht ganz so einfach war. Und auch das im Herbst geerntete Getreide in den Scheunen wartete auf das Dreschen, damit man Roggen, Weizen und Hafer zum Mahlen für Brot erhielt. Auch Stroh zum Streuen mussten vorhanden sein. Man kann sich die Bereitstellung solcher täglich notwendigen Dinge ohne das heute allumfassende Hilfsmittel Strom eigentlich gar nicht mehr vorstellen. Aber dennoch musste „bei de Buuren om Land“ alles mit den damals gegebenen einfachen Mitteln täglich vom Frühjahr bis Winter erledigt werden. Schließlich wollte man ja „sein Brot sowie Milch und Käse“ auf dem Tisch haben, damit die Großfamilie nicht hungern musste. Über diese Dinge und die revolutionären

Veränderungen mit der Bereitstellung von Strom in Haus und Stall wollen wir berichten.

Von elektrischem Strom hatte man zwar damals auf dem Land im 19. Jahrhundert, beispielsweise von durchziehenden Händlern schon gehört. Aber an dessen Gebrauch war hier noch nicht zu denken. Bisher hatte man auch bei uns schon Hilfsmittel, die Arbeitsabläufe verbessern und die Arbeit erleichtern konnten. Aber ohne Einsatz von Muskelkraft war vieles nicht möglich. So kam der große Dreschflügel beispielsweise überall in den Scheunen zum Einsatz, was den Schweiß beim Dreschen aus den Poren trieb. Schließlich erfand man auch vereinzelt Maschinen, die neben den schon vor Jahrhunderten schon eingesetzten Wind- und Wassermühlen, als Hilfsmittel die Arbeit erleichterten. Hatte man aber den, mit der Kraft von Wind und Wasser arbeitenden Antrieb nicht, musste man, um seine kleinen Maschinen zu nutzen, andere Kräfte einsetzen. So gabs beispielsweise vor oder in der Scheune Göpel, die je nach Größe von Menschen bzw. Tieren im Rundlauf als mühseliger „Motor“ angetrieben wurden. Die nachfolgenden Zahnrad-Übersetzungen sorgten dann für höhere Drehgeschwindigkeiten des Dreschers oder anderer Maschinen wie Wannmühlen zur Getreidereinigung, Strohschneidemaschinen, Rübenhexler usw. Das Wichtigste in der Scheune aber war die kleine, bei manchen Bauern auch größere Getreidedreschmaschine. Aber auch deren Betrieb war mittels damals bekannter Antriebstechnik nur beschränkt möglich.



Mit Erfindung der Dampfmaschine kam dann über Riemenverbindungen endlich ein schnellerer und stärkerer Direktantrieb. Wenn jemand den Leuten damals erzählt hätte, dass die damals noch unbekannte Elektrizität mit ihren vielen Möglichkeiten bald alles verändern würde, wäre er für verrückt erklärt worden.

Kluge Leute hielten zwar schon früh die in der Natur vorkommende Elektrizität für vielleicht nutzbar. Nur der Weg dorthin musste erst gefunden werden. Man kannte zwar die Kraft von Blitzen beim Gewitter und den elektrischen Schlag, wenn man

AEGIDIUS
APOTHEKE

Jörg Borkenstein
Aegidienberger Str. 68
53604 Bad Honnef
aegidius-apo.de
info@aegidius-apo.de

WIR STELLEN EIN!

Sie sind:
ApothekerIn,
PTA (m/w/d) oder
PKA (m/w/d)?

Dann suchen wir SIE zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder später zur Unterstützung unseres Teams.

Anstellung in Voll- oder Teilzeit möglich.
Inklusive
Jahressonderzahlungen.

**Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
im und ums Siebengebirge**

**Zukunftsorientierte
Gebäudetechnik**

- Heizung
- Regenwassernutzung
- Bad Renovierung
- Wasseraufbereitung
- Schwimmbäder

*Wir holen
Simon die Energie
vom Himmel!*

- Sanitär
- Kunden- und Notdienst
- Solartechnik
- Wärmepumpen

53604 Bad Honnef - Höhweg 53
Tel. 02224 / 97 50-0 Fax. 02224 / 97 50 25
Email: info@f-piel.de www.haustechnik-piel.de

Reibung erzeugte und wusste auch, was Magnetismus war. Aber, wie sollte man diese Kräfte denn für sich nutzen? Einige aber dachten über deren Wirkung und Nutzung nach und wurden somit die Väter der heutigen Elektrotechnik. Erfinder traten auf den Plan und erschlossen das große Potential der Naturkraft Elektrizität und bald stand fest: "Die Nutzung war möglich!" Es begann die Entwicklung der heute nicht mehr wegzudenkenden Elektrotechnik Ende des 19. Jhdts. Stellvertretend für viele neu auf dem Gebiet tätig werdenden Firmen weltweit und in Deutschland sollen hier die AEG von Emil Rathenau und auch Werner von Siemens genannt werden. Man erkannte mit Sachverstand damals schnell die Möglichkeiten dieser Energie geladenen Technik und brachte sie auf den Markt.

Wie kam jetzt die Elektrotechnik aufs Land – spezielle nach Aegidienberg?

Im Rheinland ist die Einführung des elektrischen Stroms kleinteilig erfolgt. Im linksrheinischen Braunkohlegebiet hat 1899 das aus der „Grube Berggeist“ auf Brühler Gebiet hervorgegangene Electricitätswerk Berggeist AG begonnen, Strom zu produzieren. Berggeist ging später in RWE über. Im Jahre 1920 plante Berggeist eine elektrische Hochspannungsleitung über Honnef-Schmelztal-Löwenburg nach Ittenbach und weiter nach Aegidienberg. Schon am 27.10.1921 war Aegidienberg an das Stromnetz angeschlossen, wobei die Leitungen von den Gemeinden Aegidienberg und Ittenbach (damals noch Königswinter-Land) bezahlt wurden. Berggeist zog auch noch eine Hochspannungsleitung von Eitorf aus nach oben, die bei Ausfall der Haupt-Versorgungsstrecke „em Sibbejebirch“ helfen sollte.

Nun galt es, diesen Hochspannungsstrom auf den Dörfern hier auf dem Berg in gebräuchliche Spannung zu transformieren. Das war Wechselstrom 220 Volt für Haushalte und Ställe, während die Motoren in den Scheunen 360 Volt (Kraftstrom an 3 Phasen) erhalten sollten. In allen Dörfern wurden 4-Draht-Leitungen über Isolatoren an hohen Holzpfählen fortlaufend befestigt. (Bild) Dazu mussten die schwindelfreien Monteure mit Hilfe von Klettereien hoch auf die Mastspitze, um dort die Isolatoren ins Holz einzudrehen, worüber die stramm gezogenen Stromdrähte geführt wurden. Hier installierte man auch die Hauszuführungen um sie über dortige Isolatoren weiter ins Gebäude zu leiten. An alten Häusern kann man noch heute schon mal solche historischen Isolatoren, jetzt nach Erdleitungsverlegung ungenutzt, an den Wänden sehen. Oder man zog die Stromdrähte direkt über die Dächer der Häuser und konnte so im darunter befindlichen Speicher die Haushalte an das Stromnetz anschließen. Im Haus wurden die Leitungen in, mit Drehsicherungen bestückte „Panzerkästen“ geführt und

BAUMSERVICE

Wir suchen Verstärkung! Forstwirt/Gärtner (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit

Du bist vom Fach, hast Erfahrung mit der Motorsäge und suchst einen neuen Job in einem super Team mit eindrucksvollem Maschinenpark, dann bewirb dich bei uns!
Wir freuen uns auf dich.

Leistungsspektrum

- Baumpflege • Baumfällungen • Seilklettertechnik • Häckselarbeiten • Wurzelstockfräsen • Einsatz von Hubarbeitsbühnen • Baufeldräumung



Weilbergstraße 29 · 53604 Bad Honnef-Aegidienberg
Tel. 0 22 24/82 03 37 · info@baumservice-stockhausen.de
www.baumservice-stockhausen.de

danach erst zum Stromzähler für weitere Absicherung und Verbrauchserfassung verlegt. Ich erinnere mich noch sehr gut an die vielen sichtbaren Stromleitungen in unserer Gemeinde, die große Anzahl von kleinen und auch größeren Trafos in den Dörfern (u.a. offen auch auf Holzböcken). Erst viele Jahre später begann man damit, neue, leistungsfähigere Leitungen in die Erde zu verlegen und die vielen kleinen Trafos durch größere Technik in zentral gelegenen Trafohäusern zu ersetzen. Man sah den stetigen Ausbau der Stromversorgung ohne den die heutige umfangreiche Elektrotechnik nicht funktionieren würde. Heute wäre ohne Elektrizität in allen Bereichen (Licht,

ilk
immobilienbüro
sascha oliver kins

Aktuell:
Massivholzbungalow, voll unterkellert,
auf parkähnlichem Grundstück
in Wolscheid

KONTAKT
Telefon: 02224-1221509
Fax: 02224-1221709
Mobil: 0175-1949777
mail@immobilien.kins.de
Aegidiusplatz 2 | 1.0G | 53604 Bad Honnef

Experten für Ihre Immobilie



Traum Deine! 

HOCHZEIT

FOTOGRAFIE & FILME

Einzigartige Geschichten
in Bildern erzählt

www.traumbild.com

TRAUM|BILD  Aegidiusplatz 7
info@traumbild.com
02224 / 8250259

Hören und Sehen mit

Familiär, regional, meisterlich, individuell



TOP 100
AKUSTIKER
2019/2020



BrillenStube & HörakuStik

Inh. F. Reinshagen
www.brillenstube.net

Aegidienberg
Aegidiusplatz 3
02224-81303

Oberpleis
Dollendorferstr. 14
02244-80850

Heizung, Rundfunk, Fernsehen, Kommunikation aller Art, Maschinen, Geräte, Herde usw. usw.) das Leben in der modernen Welt undenkbar. Neue Technik, neues Handwerk! Das handwerkliche Fachgebiet Elektrotechnik entstand in Städten mit Beginn der Stromnutzung schon vor der Wende zum 20. Jhd. Das Land wurde erst später „bedient“ und damit konnten örtliche Fachleute u.a. der Stadtwerke Königswinter bei der Verlegung von Stromleitungen tätig werden. Danach kamen fachkundige örtliche Firmen, die von der Gemeinde Aegidienberg für einen gewissen Zeitraum für alle Freileitungen im, damaligen Aegidienberg bestellt wurden, zum Einsatz. Heute, seit der Neuordnung 1969 liegt die Verantwortung für die öffentliche Stromversorgung bei der Bad Honnef AG.

Aber wer waren die Leute, die damals hier vor Ort die ersten technischen Schritte für uns machten?

Elektriker – ein neuer Beruf vor über 100 Jahren in Stadt und Land – auch bei uns

Mit der Elektrifizierung unseres Ortes erkannten technisch versierte Leute schnell, dass sich hier neue Betätigungsfelder auftaten. Ich möchte jetzt hier an dieser Stelle nicht alle aktuellen und historischen Elektrofirmer in unserem Ort früher und heute benennen, denn das würde zu weit führen. Wir wollen ausschließlich die Elektriker kurz beleuchten, die u.a. damals draußen für die Gemeinde tätig wurden und das sind Peter Hüllen und Johann Roßbach, hier im Ort damals nur bekannt unter Hülle Pitter und Fringches Hennes.

Peter Hüllen, so erzählen ältere Leute, muss wohl oft „unter Strom“ an den Leitungen gearbeitet haben und benutzte, wenn er den blanken Stromdraht mal anfassen musste, als Isolierung seine Kappe. Wäre er damals am Stromdraht „dauerhaft hängen geblieben“, hätte dies böse ausgehen können. Zur Nachahmung, das richtet sich an alle Außenstehende und Kinder, ist das aber dennoch niemals zu empfehlen. Hüllen wurde dann von der Gemeinde später nicht mehr als „gemeindlicher Hauselektriker“ beauftragt. Damit kam, wahrscheinlich nach kurzer Ausschreibung **Johann Roßbach** als gemeindlicher Elektrofachmann zum Zuge und blieb es auch eine längere Zeit. Im Jillienberch war er nur „de Fringches Hennes“ und jeder Einheimische wusste, welch ein „Unikum“ er sein konnte. Bei ihm lernten bzw. montierten beispielsweise der „von de Hüh“ stammende Elektrogeselle Karl-Willi Buchholz (Heckelchens Karl-Wöllem), auch langjähriger Büttenredner der Klääv Botz. „Heckelchen“ wurde danach bis zum Ruhestand viel beschäftigter Haustechniker in der Jancker Klinik Bonn. Auch u.a. Peter Wienczek und Hennes Kefferpütz erlernten ihren Elektroberuf bei der Firma Roßbach und sind heute selbst Elektromeister. Unser Fringches Hennes“, war ein Jillienberger Unikum. Wenn er vor einem Elektroproblem stand, dann sang er u.a. das Kirchenlied: „Oh Maria hilf!“ Hatte er dann das Problem gelöst so erschallte der Tenor: „Großer Gott wir loben Dich!“ Schließlich war er ja Mitglied in Kirchenchor und v.a dem Männergesangverein Liederkranz, wo er auch nach vielen Jahren Gesang vom Sängerbund die Goldene Ehrennadel erhielt.

Alte Höveler erinnern sich noch daran, dass die Firma „Elektro Roßbach“ manches Mal vor dem Wochenende Abfallkabel bzw. deren Isolierung verbrannte, was das obere Dorf unter stinkigen Qualm setzte. Damals, im noch übersichtlichen Jillienberg, sah man das Verbrennen von nicht mehr zu gebrauchenden Dingen aber noch nicht so kritisch, wie heute. Zumal

es erst viele Jahre später die örtliche Müllabfuhr gab und sich auch das allgemeine Empfinden stark änderte. Und der Tagesablauf unseres Johann Roßbach war damals noch meist noch ohne ungesunden Tagesstress. Ja, er kannte den Begriff wahrscheinlich noch gar nicht und freute sich damals somit jeden Donnerstag auf seine Sangesbrüder in der Dorfschenke beim Alfred Dahm. Hätte man mit ihm früher „vorausschauend gesponnen“, was elektrischer Strom einmal für eine zentrale Bedeutung im Leben der Menschen erlangen würde, er hätte wohl nur verständnislos „aus der Wäsche“ geschaut.

Aber wir in heutigen Zeiten, die wir täglich unsere bald 75 - 80 Lebensjahre im Blick haben und zurückschauen dürfen, haben das „Naturwunder Strom“ mit seinem vielfältigen Nutzen in Kinderzeiten schon früh und danach immer mehr und stärker erlebt und tun dies jeden Tag. Heute ist die Elektrik an keiner Stelle mehr wegzudenken. Und das gilt für alle Bereiche, privat, wie im Beruf oder öffentlichen Leben. Man kann sich nicht mehr vorstellen, dass solch ein Naturwunder in früheren Zeiten zwar schon existierte, aber die nützliche Wirkung vom Menschen erst viel später erkannt wurde. Johann Roßbach, de „Fringches Hennes“ hat hier im Dorf damals zu neuen Erkenntnissen beigetragen. Und die vielen Elektriker im Ort taten danach ein Übriges.

Dabei hielt der Bauer damals, als Strom nach 1921 in unsere Dörfer kam, schon nur das helle elektrische Licht, die einzige Haussteckdose und den Kraftstrom-Antrieb für seinen Elektromotor in der Scheune für ein unerklärliches aber nutzbares Wunder. Käme er heute nochmal wieder zurück auf die Erde, er würde die von dem „Wunder“ Strom erfüllte Welt nicht mehr verstehen.

WIR SIND DABEI!
RUNDGANG
28. & 29. September 2024
Doris Denninger & Hanna Matusiak
CAFÉ SCHLIMBACH
Aegidiusplatz 5
AQUARELLE +
ABSTRAKTE MALEREI
Stephan Leuwer
WIESENCAFÉ
Markhövel
gegenüber Schlittenwiese
SÄGEVORFÜHRUNGEN
HOLZSKULPTUREN

Die Fünkchen der KG Klääv Botz Aegidienberg 1904 auf Sommerausflug

Um die langen Sommerferien zu beenden und mit neuem Teamgeist in die baldige Karnevalssession zu starten überlegten sich die Trainer der Fünkchen altersgerechte Ausflugsziele.

Die kleineren Fünkchen (4-9 Jahre) zogen los und entdeckten unseren Specksbau - Eine Waldhütte im Herzen von Aegidienberg welche gerade durch viel Engagement des eigenen Vereins wieder benutzbar gemacht wurde.



Wichtig war den Trainerinnen Lisa Weber, Nancy Schönenberg und Franziska Reinshagen neben verschiedenen Spielen auch etwas über die Historie des Specksbau zu vermitteln, die Hütte gehört der Kg Klääv Botz und somit darf sich auch jedes kleine Mitglied des Vereins mit diesem schönen Waldplatz identifizieren.

Strahlende Gesichter bescherte dann das eigens organisierte Eistaxi bevor es nach einem Tanztraining im Freien wieder Richtung Parkplatz ging wo die ausgetobten Kinder von ihren Eltern in Empfang genommen wurden.

Die größeren Fünkchen (10-14 Jahre) durften eine Woche später nach einem Training im Bürgerhaus Aegidienberg eine kulinarisch wertvolle Reise nach Ittenbach ins Restaurant „zum goldenen M.“ antreten. Die Fünkchenkasse erlaubte es durch Spenden und den Beitrag der Eltern die EC Karte zum glühen zu bringen. Glückliche Kinder durften Pommes, Burger, Eis und Milchshakes bestellen und genossen die gemeinsame Zeit.

Nun starten die Fünkchen in die letzten Vorbereitungen auf die nächste Session, Kostüme müssen probiert und geändert werden, am neuen Tanz geübt werden um am 08.11.2024 das neue Prinzenpaar von Aegidienberg begrüßen zu können.



Premiere in Jillienberch

Nach dem Jeck is Jeil Erfolg kommt nun der nächste Kracher: Jillienberch Alaaf

Am 5. Februar 2025 fiere mer zum ersten Mol Jillienberch Alaaf un dat wird ene Ovend, dä mer nit verjesse!

Mit dabei sind Martin Schopps, JP Weber, et Klimpermännchen, die Fidele Kölsche, die Zippchensfunken und natürlich die Bläck Föös.

Mer verspräche üch: Do weed op dä Stöhle nit lange jesse - Fastelovend pur, wie mer et kennen un love!

Sichert euch jetzt euer Ticket im Vorverkauf.

Mer freue uns op dich!

Karten sind erhältlich unter www.kläävbotz.de

**JILLIENBERCH
ALAAF**



**Bläck Fööss
Martin Schopps
JP Weber
Zippchensfunken
ET Klimpermännchen
Fiedele Kölsche**

05.02.2025

PLISSEES

Gibt`s hier.

...auch Lamellenvorhänge und Rollos
Schnelle Lieferung – Exaktes Aufmaß – Professionelle Montage

GARDINEN – POLSTEREI - SONNENSCHUTZ

Firma Hans-Gerd Klein
Hauptstraße 6
53567 Asbach www.kleinraumundhandwerk.de
02683 / 4640 info@kleinraumundhandwerk.de

Feierliche Einweihung der Kulturland-Schleifen am 18.09.2024

Insgesamt vier Wandertouren unterschiedlicher Länge führen durch die abwechslungsreiche Kulturlandschaft östlich der A3 und warten darauf, bewandert zu werden. Am Mittwoch, 18.09.2024 wurden die Wanderwege feierlich eingeweiht.

Vor über 10 Jahren wurden die sog. Wülscheider Traumwege durch die Dorfgemeinschaft Wülscheid konzipiert und im Gelände etabliert. Im Laufe der Zeit war jedoch die Beschilderung sichtlich in die Jahre gekommen und hatte zudem unter den Borkenkäfer-Kalamitäten der vergangenen Jahre und den damit verbundenen Fichtenfällungen gelitten. Infolgedessen waren viele Wegemarkierungsplaketten verschwunden, sodass die Wege ohne vorherige Kenntnis über den Wegeverlauf nicht mehr bewandert werden konnten.

Um diese äußerst attraktive Naturparkgegend mit weitgehend naturbelassenen Wald- und Wanderwegen, idyllischen Bachläufen, saftigen Wiesen und wunderschönen Fernsichten auf die sieben Berge für die Besucher erlebbar zu machen, hat der Naturpark Siebengebirge die Rundwanderwege im Sinne der Einheitlichkeit nach der in der übrigen Gebietskulisse bereits etablierten Beschilderungsart neu markiert. Dabei wurden auch die damaligen Wegeverläufe auf den Prüfstand gestellt und in Teilen angepasst.

Die Maßnahme zahlt erneut ein auf die Strategie des Naturparks, das Naturschutzgebiet durch adäquate Lenkung der Besucher in weniger frequentierte Kulturräume zu entlasten. Sie hat in enger Abstimmung mit der Dorfgemeinschaft Wülscheid stattgefunden.

Bis Ende dieses Jahres werden die Wege durch Emailletafeln mit Informationen zu dieser besonderen Region im Naturpark ergänzt.



Einweihung KulturlandSchleifen
Bildrechte: Naturpark Siebengebirge

SCHOKOLADEN ERLEBNISTAG

12.10.2024 · 10:00 bis 17:00 Uhr

- ☞ Der Erlebnistag für die ganze Familie.
- ☞ Werksführungen
- ☞ Rallye für Groß und Klein durch unsere Manufaktur
- ☞ Schokoladentafeln selbst gestalten
- ☞ Schokoladen- und Pralinen Probierstationen
- ☞ Ausbildungsinformationsstand
- ☞ RPR1 on Tour ist im Haus
- ☞ Boldmen stellt seinen neuen Sportwagen BOLDMEN CR 4 S bei uns aus
- ☞ Sonderangebote im Werksverkauf



coppeneur

Confiserie Coppeneur et Compagnon GmbH
Gewerbepark Dachsberg · 53604 Bad Honnef · www.coppeneur.de

Zwischen Wanderung und Geschichte

Die Schützenfrauentour 2024

Eine lang lebende Tradition und somit ein Teil der Vereinsgeschichte der Aegidienberger Schützen fand am Samstag den 24.08. wieder ihren Weg.



Morgens um 9 Uhr trafen sich die Frauen des Vereins am Rondell in Himberg, zur alljährlichen Schützenfrauentour. Dieses Jahr stand wieder Wandern auf dem Programm, somit ging es mit guter Laune und genug Proviant

Richtung Rhöndorf. Da mehr als 6 Stunden für den Weg eingeplant waren, wurden genügend Pausen eingelegt, um dem heißen Wetter entgegenzuwirken. Außerdem läuft es sich doch viel besser, wenn man das ein oder andere kühle Getränk zu sich nimmt. Gut gestärkt wurde die Löwenburg passiert und das Ziel, das Adenauer-Haus, erreicht. Hier folgte eine Führung durch einen wichtigen geschichtlichen Teil unserer Heimat, denn nicht nur der Verein schreibt Geschichte. Mit den neuen Eindrücken ging es dann weiter zum gemeinsamen Essen, um den Tag perfekt abzuschließen. Es war ein Tag, der genauso schön war, wie die Temperaturen auf dem Thermometer hoch waren. Und natürlich ist die Freude auf die Fortführung der Tradition im nächsten Jahr schon groß.

Erster Spielenachmittag im Haus am Drachenfels sorgt für gute Stimmung

Gemeinsam Spaß haben, unter diesem Motto stand der 1. Spiele Nachmittag von ‚gemeinsam statt einsam‘ im Haus am Drachenfels. Mensch ärgere Dich nicht war eines der beliebten Spiele, Mikado fand seine Meister der ruhigen Hand, beim Scrabble gab es interessante Wortgebilde und Pokergesichter am Tisch der Kartenspieler. Für jeden war etwas dabei. Der Nachmittag war gut besucht; mit etwa einem Drittel der Hausbewohner, einer Handvoll externer Gäste, dem Team von ‚gemeinsam statt einsam‘ und Mitarbeitern des Hauses war die Cafeteria recht gut gefüllt.



Fast alle wollen beim 2. Spiele Nachmittag am 24. September im Haus am Drachenfels um 15 Uhr wieder dabei sein und manche wollen den Gemütlichen Kaffeeklatsch am 17. September für sich einmal ausprobieren.

Zeitgenössische jüdische Autor*innen

Literaturcafés am 12. Oktober um 15:00 Uhr im Café Schlimbach in Aegidienberg und am 21. November um 15:00 Uhr im Café Profitlich in Rhöndorf

Der Verein „Literatur im Siebengebirge e.V.“ setzt seine erfolgreiche Veranstaltungsreihe der Literaturcafés fort. Erstmals kooperiert LiS dabei mit dem Verein „Jüdische Vergangenheit und Gegenwart in Bad Honnef e.V.“ „Mit diesen beiden Veranstaltungen wollen wir die Chancen nutzen, die eine Kooperation beiden Vereinen bietet. Das verspricht eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit zu werden“, meint David Jacobs von LiS. „Lesefans beider Vereine werden bei Kaffee und Kuchen schnell ins Gespräch kommen. Die Mischung von kurzweilig, aber fundiert präsentierten Leseempfehlungen und gemütlicher Plauderei unter Gleichgesinnten kommt gut an. Alle Literaturcafés der letzten Jahre waren gut besucht!“ Unter dem Motto „Zeitgenössische jüdische Autor*innen“ werden seitens des Vereins „Jüdische Vergangenheit und Gegenwart in Bad Honnef e.V.“ Frau Hasret Akman den Roman „Otto“ von Dana von Suffrin, sowie Frau Claudia Solzbacher den Roman „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“ von Dmitrij Kapitelmann vorstellen.

Für den Verein „Literatur im Siebengebirge e.V.“ übernimmt es Gabriele Hamburger, den Roman „Mameleben - oder das gestohlene Glück“ von Michel Bergmann zu besprechen. David Jacobs wird den Roman „Broken German“ von Tomer Gardi präsentieren.

Über den Roman „Otto“ von Dana von Suffrin

Dana von Suffrin, 1985 in München geboren, Studium in München, Neapel und Jerusalem, ist von Haus aus promovierte Historikerin. In ihrem Romandebüt „Otto“, der mit mehreren Literaturpreisen ausgezeichnet wurde, erfüllt Suffrin den Wunsch ihres Vaters, die Familiengeschichte aufzuschreiben. Die Autorin erzählt aus der Perspektive von Timna, der er-

Fahrzeug benötigt?

Günstige Mietwagen in Bad Honnef und Umgebung.

Unsere Autovermietung bietet eine vielfältige Auswahl an Fahrzeugen, von Kleinwagen bis zu Transportern, für jeden Bedarf – bequem buchbar zu fairen Preisen und unkomplizierter Abwicklung.

- ▶ 9-Sitzer
- ▶ Kleinwagen
- ▶ Transporter
- ▶ Mittelklassewagen

+49 22 24 / 80 80 6
 info@freiberg-gmbh.de
 Windhagener Weg 2, 53604 Bad Honnef



Mehr erfahren:

GmbH
FREIBERG



wachsenen Tochter des Patriarchen Otto. Dabei schafft die Autorin es, liebevoll humorvoll und doch abrechnend über die dysfunktionalen Familienverhältnisse zu berichten, mit denen umzugehen sie in ihrer Kindheit lernen musste.

Über den Roman „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“ von Dmitrij Kapitelman

Der 1986 im Kiew geborene Dmitrij Kapitelman ist ein deutscher Journalist und Schriftsteller. Er hat mit seinem 2016 veröffentlichten Debütroman „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“ sein Aufwachsen im zunächst fremden Deutschland und die Reise mit seinem ukrainischen und jüdischen Vater nach Israel beschrieben. Für beide wird es eine Art Selbstfindungsprozess im besten Sinne, weil er dem Leser - vermutlich heute aktueller denn je - auch Einblicke in gesellschaftliche und politische Zusammenhänge gewährt. Der berührende und zum Teil sehr lustige Roman ist viel gelobt und preisgekrönt.

Über den Roman „Mameleben oder das gestohlene Glück“ von Michel Bergmann

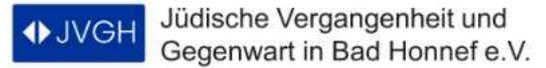
Michel Bergmann, Journalist, Regisseur und seit 2010 Autor, Sohn jüdischer Flüchtlinge, 1945 in der Schweiz geboren, wuchs in Frankfurt a.M. auf und lebt jetzt in Berlin. In seinem mittlerweile achten Buch Mameleben setzt er sich kritisch und doch liebevoll mit seiner eigenwilligen, dominanten „Mame“ auseinander. Das eigentliche Thema des Buches sind jedoch die Lasten jüdischer Nachkriegskinder, deren Eltern durch die Hölle gingen. Lebendig, humorvoll und mit jüdischen Wörtern, die im Anhang erklärt sind, erzählt Michel Bergmann seine spannungsreiche Mutter-Sohn-Geschichte voller Situationskomik.

Über den Roman „broken german“ von Tomer Gardi

„Realismus schreiben nur Menschen mit einem festen Wohnsitz und einer Aufenthaltserlaubnis“, sagt Tomer Gardi über sein Schreiben. Geboren im Kibbuz Dan in Galiläa, lebt er heute in Berlin. „broken german“ ist sein Debütroman und löste beim Bachmannpreis 2016 eine engagierte Debatte über die deutschsprachige Gegenwartsliteratur aus. Das Buch ist auf den ersten Blick ein übermütiger Großstadtroman, wäre da nicht die Sprache. Tomer schert sich nicht um Orthografie und Grammatik und so erzählt sein Buch ungeniert im Idiom der Migration.

Im Anschluss an die Vorstellung dieser Leseempfehlungen besteht wie immer die Möglichkeit zum zwanglosen Austausch. Der Eintritt beträgt 12 € inklusive Kaffee, ein Stück Kuchen und Mineralwasser.

Um Voranmeldung wird gebeten Reservierung per E-Mail bitte an: info@literatur-im-siebengebirge.de Spätentschlossene sind, wenn noch Plätze frei sind, herzlich willkommen.



Zeitgenössische jüdische Autoren



Samstag, 12.10.2024
Café Schlimbach
Aegidiusplatz 5
Bad Honnef

Donnerstag, 21.11.2024
Café Profitlich
Drachensfelsstraße 21
Bad Honnef

Jeweils 15:00 Uhr

12 € Eintritt inklusive Kaffee, ein Stück Kuchen und Mineralwasser

Voranmeldung unter info@literatur-im-siebengebirge.de



Expedition ins nächtliche Siebengebirge mit dem Sternencafé

Text und Fotos: Andrea Usadel / Erstveröffentlichung BHZ vom 13.09.2024

Im Rahmen eines „Sommerevents“ der beliebten Veranstaltungsreihe „Das Café am Rande der Galaxis“ erklärte der Astrophysiker, Dr. Thorsten Lisker, seinem interessierten Publikum die saisonalen Vorgänge am Himmel. Der informativ-unterhaltsame Abend war atmosphärisch eingebettet in eine zauberhafte Location mit besten Rahmenbedingungen für die nächtliche Sternenbeobachtung.

„Weißt Du, wie viel Sternlein stehen?“ Wir alle kennen und lieben das alte Wiegenlied aus der Feder des Pfarrers und Dichters Wilhelm Hey (1789-1854), mit dem Eltern ihre Kinder bis heute beruhigend in den Schlaf singen. Nun, wie viele Sterne sind es denn eigentlich? Schon mit bloßem Auge können wir tausende funkelnde Punkte am nächtlichen Himmel entdecken. Sichtbar für uns ist die Galaxie der Milchstraße, die um die 100 Milliarden Sterne umfasst. Davon können wir nur die hellsten wahrnehmen und in klaren Sommernächten ist der Verlauf der Milchstraße besonders gut zu erkennen. Dann zieht sich das Band nahezu senkrecht vom Sternbild Schütze am südlichen Himmel empor, passiert dabei Leier und Schwan über Kassiopeia bis hin zum Sternbild Perseus im Nordosten. Die Bilder am Himmel ändern sich je nach Jahreszeit und in den Wintermonaten, wenn die Sonne

zwischen dem galaktischen Zentrum und der Erde steht, bleibt die Milchstraße zwar ein milchiges Band, leuchtet aber deutlich schwächer.

Wie nehmen wir Entfernungen wahr?

Anhand eines Landschaftsbildes erklärt Thorsten Lisker eindrucksvoll den Zusammenhang von Blickrichtungen und tatsächlichen Entfernungen. Sterne in unserer Galaxie können 4, 400, 4.000 oder 40.000 Lichtjahre von uns entfernt sein. Wenn wir in den Nachthimmel schauen, erblicken wir oft Sterne, die scheinbar nah beieinanderstehen. In Wirklichkeit liegen aber vielleicht viele hundert Lichtjahre zwischen ihnen. Die Entfer-



- ✓ **Wir kochen täglich frisch**
- ✓ **Hochwertige Zutaten**
- ✓ **Lieferung 365 Tage im Jahr**

**In Aegidienberg
gekocht**



**Test-Essen bestellen:
02224/9603065
www.menuedienst-rhein-sieg.de**



Aegidienberger Bote

FOLGE UNS AUF SOCIAL MEDIA



VERPASSE NICHTS MEHR AUS AEGIDIENBERG UND FOLGE UNS AUF UNSEREN SOCIAL MEDIA KANÄLEN WIE INSTAGRAM, FACEBOOK & ABONNIERE UNSEREN WHATSAPP-NEWSLETTER!



@AEGIDIENBERGERBOTE



@AEGIDIENBERGERBOTE

WWW.AEGIDIENBERGERBOTE.DE



nung der Erde zum Zentrum „unserer“ Galaxis, der Milchstraße, beträgt rd. 26.000 Lichtjahre. Mit dem Teleskop sind wir zudem in der Lage, die galaktischen Nebel, Sternhaufen und Mehrfachsterne zu erkennen, die prächtig strahlend für zusätzliche Faszination sorgen.

Wie viele Galaxien gibt es eigentlich?

„Wie viele Galaxien gibt es eigentlich?“ Zu dieser Frage aus dem interessierten Publikum erklärt Thorsten Lisker, dass diese Zahl nur zu schätzen sei und mit den zur Verfügung stehenden Teleskopen, wie dem Weltraumteleskop Hubble, nicht in Gänze erfasst werden kann. Die Milchstraße allein habe schon drei Dutzend Begleitgalaxien. Im gesamten sichtbaren Universum schätzen Forschende die Anzahl auf etwa 200 Milliarden Galaxien. Werden bisher nicht entdeckte, schwach leuchtende Galaxien dazu genommen, könnte die Zahl noch viel höher sein und bei vielen Billionen liegen.

Mit dem ersehnten Blick durchs Teleskop, der unter anderem die Überreste eines vergangenen Sterns erkennen lässt, endet der interessante Vortrag und am vorher verdeckten Abendhimmel leuchten die Sterne zur Freude aller Anwesenden nun sichtbar hell. Über den Baumwipfeln ist durch das Fernglas die Schwergalaxie unserer Milchstraße zu sehen;

Sister Act trifft kfd

Am 17. August ging es für vierzig Damen der kfd Aegidienberg nach Coesfeld zur Freilichtbühne.

Bereits morgens um halb zehn trafen sich alle gut gelaunt und voller Vorfreude auf dem Marktplatz.

Erster Stop: Coesfeld Innenstadt zum Bummeln und Flanieren. Ich habe von der ein oder anderen Schnäppchen-Erregung gehört, die sich in den Aegidienberger Kleiderschränken wiederfinden.

Viele Cafés und Eisdielen laden zur Einkehr ein doch zu voll sollten wir uns die Bäuche nicht schlagen, denn danach ging es ins Brauhaus Stephanus. Das Essen wurde schon im Vorfeld bestellt und soweit ich das beurteilen kann scheint es allen geschmeckt zu haben.

Gestärkt ging es nun weiter zur Freilichtbühne. Trotz des ganzen Trubels, immerhin passen 650 Leute in das Theater, haben alle ihre Plätze gefunden.

Und jetzt gings los: Eine junge Sängerin hatte einen Mord beobachtet und musste sich in einem Kloster verstecken. Natürlich bringt sie einen frischen Wind mit und mischt die Gemeinschaft dort tüchtig auf. Sie gründet mit den Nonnen einen Chor und wie es so ist: Aller Anfang ist schwer! Doch mit viel Ehrgeiz werden sie immer besser bis sie am Ende tatsächlich berühmt werden.

Die Kostüme waren eindrucksvoll, sie werden alle in der Theaterwerkstatt geschneidert.

Das war aufregend! Darauf erstmal ein Würstchen! Robert Sinzig hatte diese am Bus a la Campingart mit Gaskocher und Topf für uns vorbereitet.

die benachbarte Andromedagalaxie in „nur“ 2,5 Mio. Lichtjahren Entfernung.

Die Kulisse, der Blick auf das Siebengebirge und die wunderschöne Location, die liebevoll dekorierte Aussichtsterrasse eines Privathauses, schaffen zur Freude aller Anwesenden eine unvergleichliche Atmosphäre.

Dieses Event war nach drei Veranstaltungen unter dem Format „Das Cafe am Rande der Galaxis“ die erste „Expedition ins Sternencafé“, eine sogenannte „Sommerausgabe“ der Reihe. Veranstalterin und Organisatorin ist Heike Schlimbach (Café Schlimbach, Aegidienberg) in Kooperation mit Dr. Thorsten Lisker.

Das nächste „Café am Rande der Galaxis“ wird am 23.11.2024 um 16:00 Uhr im Café Schlimbach am Aegidiusplatz stattfinden. Das wird auf den Tag genau 100 Jahre nach der Veröffentlichung von Edwin Hubbles bahnbrechender Entdeckung sein, die ihm offenbarte, dass es im Universum noch viele andere Galaxien neben unserer gibt. Referent Dr. Thorsten Lisker ist Wissenschaftsmanager Exzellenzstrategie bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und wohnt in Aegidienberg.

Um 23 Uhr waren wir wieder in der Heimat. Fazit: Es war ein toller Tag und eine grandiose Vorstellung.



SPORTFREUNDE AEGIDIENBERG

Alle Heimspiele finden sonntags auf dem Sportplatz in Rottbitze statt, zu denen du herzlich eingeladen bist. Komm vorbei, unterstütze unsere Mannschaften und genieße die Atmosphäre – für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Kommende Spieltage

Spieltag 5 (29.09.2024)

SF Aegidienberg II - Birk II	13:00 Uhr
SF Aegidienberg - SV Buchholz 05	15:15 Uhr

Spieltag 6 (06.10.2024)

SSV Happerschoß II - SF Aegidienberg II	13:00 Uhr
SSV Happerschoß - SF Aegidienberg	15:15 Uhr

bereitungen getroffen und für ein Gelingen des Camps gesorgt. So erhielt zu Beginn jeder der 15 TeilnehmerInnen ein Blau-Weiss Shirt. Die Pokale am Abschlusstag sind eine angemessene Anerkennung für die Leistungen der Kinder. Herzlichen Glückwunsch an Victoria Meißner für ihren Meisterpokal! Es ist beeindruckend, dass sie sowohl ihre Schwester Lotti als auch Paul Quick in den Finalspielen besiegen konnte.

Die Unterstützung der Eltern für die Verpflegung zeigt, wie engagiert die Clubgemeinschaft ist. Es ist erfreulich, dass die Kinder nicht nur Tennis spielten, sondern auch gemeinsam Zeit verbracht haben, verbunden mit einer erlebnisreichen Nachtwanderung und Übernachtung in ihren Zelten auf der Clubwiese.

Die Vorfreude auf neue Tenniserfolge im Jahr 2025 ist sicherlich groß und das weitere Training in diesem Jahr wird ihnen dabei helfen.

Aktuelle Ergebnisse & Tabellen

Um die neuesten Ergebnisse und Tabellen der Senioren- und Jugendmannschaften anzuschauen, scanne einfach den QR-Code.



Toller Saisonauftakt der F-Jugend

Jugend Sommercamp beim TC Blau-Weiss Aegidienberg

Auf Initiative von Frank Köster wurde erneut und mit großem Zuspruch der Kinder von 8 bis 15 Jahren das beliebte Tenniscamp veranstaltet. An vier Tagen war die Anlage am Humberger See für die Kids reserviert. Nach 2 Jahren Pause ist es schön zu hören, dass so viele Kinder mit Begeisterung dabei sind. Die Anlage am Humberger See scheint der perfekte Ort zu sein, um Tennis zu lernen und Spaß zu haben. Unter der Anleitung von den Tennislehrern Marie M., Jihad M. und Helmut D. konnten die Kids viel lernen und ihre Fähigkeiten im Umgang mit den gelben Filzbällen verbessern. Es ist immer toll, wenn unsere Kinder die Möglichkeit haben, sich sportlich zu betätigen und neue Freundschaften zu schließen.

Jugendwart und Clubchef Frank Köster hatte erhebliche Vor-

Am vergangenen Wochenende startete die F-Jugend unserer Fußballabteilung mit einem erfolgreichen und spaßgeladenen Auftakt in die neue Saison. Bei strahlendem Sonnenschein und unter dem Jubel zahlreicher Eltern traten unsere jungen Fußballer am Samstag und Sonntag bei unterschiedlichen Veranstaltungen an.

Am Samstag ging es zum ersten Kreis Sieg Meisterschaftspiel der F-Jgd Gruppe 3 nach Herchen. Sonntags nahmen die jungen Spieler an der DFB Volkswagen Kinderfußball-Tour teil. Von Beginn an spielten die Kinder hochmotiviert und mit großer Freude am Spiel. Die Zuschauer konnten zahlreiche Tore und schöne Spielzüge bestaunen, die von den Nachwuchskickern mit viel Leidenschaft herausgespielt wurden.

Besonders erfreulich war, dass neben den sportlichen Erfolgen auch der Teamgeist und das Fair Play im Vordergrund standen. Alle Spieler zeigten vollen Einsatz und unterstützten sich gegenseitig – eine echte Mannschaftsleistung.

Wir danken allen Eltern und Unterstützern, die diese Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis für unsere F-Jugend gemacht haben. Ein großer Dank gilt auch den Trainern und Betreuern, die mit viel Engagement und Herzblut dabei sind. Wir freuen uns auf eine spannende Saison mit vielen weiteren Erfolgen und tollen Erlebnissen!





„I am Art“

Unter diesem Motto luden am 14.09. Künstler:innen aus Aegidienberg in die Aegidiuspassage ein. Alexandra Imbrea, Lilli Leonhardt, Claudia Ritter, Jens Ritter, Maud Tolédano und Volker Hartung präsentierten Kunstwerke, handgefertigte Taschen, Schmuck, Gemälde, Fotos und vieles mehr.

Abgerundet wurde die Veranstaltung von einer Aufführung der kleinen Ballerinen der Ballettschule ballet4you.

Fotos: Andrea Usadel



Mitgliederversammlung Wülscheid

Die Mitglieder des Wülscheider Dorfvereins trafen sich Freitag den 13. September zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung.

Nicht nur die Teilnehmerzahlen des abends waren rekordverdächtig, auch der Verein verzeichnet immer mehr Eintritte in den Verein.

Nachdem sich beim Jahresrückblick, per Fotoshow noch mal schöne Erinnerungen einstellen, stand die Neuwahl des Vorstands an. Der Vorsitzende bleibt Tobias Schellhaas, Kassenswart bleibt Stefan Sander und zur neuen Schriftführerin wurde Katja Wiertz gewählt. Die erste Vorstands- Frau im Wülscheider Dorfverein. Nachdem die Sitzung geschlossen wurde, klang der Abend im Wülscheider Jägerheim gemütlich aus.



Foto des Monats

powered by



DEIN FOTO DES MONATS

WIR SUCHEN DIE SCHÖNSTEN BILDER AUS AEGIDIENBERG UND DEM SIEBENBERGE.

ALLE VERÖFFENTLICHTEN FOTOS HABEN DIE CHANCE „FOTO DES JAHRES“ ZU WERDEN UND EINEN EINKAUFSGUTSCHEIN ÜBER 200€ VON REWE BOCK ZU GEWINNEN.

SENDE UNS DEIN FOTO AN: REDAKTION@AEGIDIENBERGERBOTE.DE

Aegidienberger Bote

DU MÖCHTEST IM AEGIDIENBERGER BOTEN WERBEN?

KONTAKTIERE UNS EINFACH PER E-MAIL UND ERHALTE ALLE INFORMATIONEN.

E-MAIL: VERTRIEB@AEGIDIENBERGERBOTE.DE



**ROLLADEN
SCHNORRENBERG**

Seit über 65
Jahren Ihre
Adresse für...

- ✓ Rollläden
- ✓ Plissees
- ✓ Markisen
- ✓ Rolltore
- ✓ Haustüren
- ✓ Elektrifizierung
- ✓ Reparatur
- ✓ und vieles mehr...

Franz-Josef-Schneider-Str. 10 • 53604 Bad Honnef
Tel. 02224/2734 • www.rollladenschnorrenberg.de



**Sebastian
Uöllmert**
BAUM & GARTEN

Seit über 11 Jahren

Baumpflege
Baumfällungen
Seilklettertechnik
Häckselarbeiten

Auf dem Romert 4
53604 Bad Honnef
0172 79 68 493
s.voellmert@web.de

Gehölz & Heckenschnitt
Garten- & Beetpflege
Jahrespflege
Pflasterarbeiten

Melitta und Lars

Die hellbraune Melitta und der schwarze Lars sind im November 2022 geboren und kamen kurz danach mit 22 (!!) anderen Kaninchen in die Pflegestelle des Tierschutz Siebengebirge. Der Kaninchen-Halter hatte es versäumt, seine Tiere kastrieren zu lassen und als er dann mit einer Flut von Nachwuchs konfrontiert war und nicht wusste, wie er 24 Tiere versorgen sollte, wandte er sich verzweifelt an den Tierschutzverein.

Melitta und Lars sind die letzten Kaninchen aus dieser Abgabe. Onkel, Tanten, Mutter und Geschwister sind alle vermittelt. Nun hoffen die Tierschützer, dass Melitta und Lars auch endlich in ein neues Zuhause umziehen dürfen. Melitta und Lars sind Widder-Mixe, d.h. sie haben ‚Propeller Ohren‘ – mal liegen sie, mal stehen sie seitlich oder senkrecht. Es sieht lustig aus, wenn sie mit fliegenden Ohren um die Ecke geflitzt kommen!

Die Kaninchen (2 Jahre) sind an Frischfutter gewöhnt, kastriert und komplett durchgeimpft. Sie suchen ein Zuhause in zeitgemäßer, artgerechter, großzügiger Gehegehaltung, die gegen Fressfeinde gut abgesichert ist.

Kontakt Beate.ditscheid@tierschutz-siebengebirge.de



Eine Entscheidung zum Schutz der Hauskatze ist das Ziel, weil jedes Leben zählt...

Am 5. September hatten der Tierschutz Siebengebirge e.V., die Arche Noah Tierschutz Westerwald e. V. und der Tierschutzverein Neuwied und Umgebung e. V. zu einem Infoabend zur Katzenschutzverordnung in der Verbandsgemeinde Asbach eingeladen.

Mit weit über 100 interessierten Gästen und Ratsmitgliedern war das Asbacher Bürgerhaus sehr gut besucht und die Anwesenden verfolgten an diesem Abend gespannt die Vorträge: 923 Katzen wurden von 2013 bis 2024 in den Gemeinden Asbach, Buchholz, Windhagen und Neustadt durch die drei Vereine versorgt und vor einem Schicksal als ungeliebten Straßenkatzen bewahrt. Jedoch ist die Dunkelziffer der notleidenden Streuner um ein Vielfaches höher.

Neben der emotionalen Belastung der Tierschützer steigt auch der finanzielle Aufwand für Vereine und Gemeinden. Deshalb fordern die drei Vereine für alle Hauskatzen mit Freigang ein Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht!

Aufgrund der detaillierten Zahlen, Fakten und des Bildmaterials konnte das ganze Ausmaß des Katzenelends sehr anschaulich dargestellt werden. Nun hoffen alle auf die Einsicht und Vernunft der Ratsmitglieder, dieses Leid zu beenden, ein Signal zu setzen und alle Weichen auf ‚Grün‘ zu stellen, um eine Katzenschutzverordnung in der VG Asbach auf den Weg zu bringen.

An dieser Stelle bedanken sich der Tierschutz Siebengebirge e.V., die Arche Noah Tierschutz Westerwald e.V. und der Tierschutzverein Neuwied und Umgebung e.V. ganz herzlich bei der Ortsgemeinde Asbach und Bürgermeister Franz-Peter Dahl für die Bereitstellung des Bürgerhauses, sowie bei Maja Masanneck vom

Deutschen Tierschutzbund, die mit einem Infostand auf die Notwendigkeit und Dringlichkeit einer Katzenschutzverordnung hingewiesen hat.

Jeder Interessierte kann den kompletten Vortrag auf der Homepage des Tierschutz Siebengebirge finden: www.tierschutz-siebengebirge.de und auf Facebook www.facebook.com/Tierschutz-Siebengebirge

Am 4. Oktober ist Welttierschutztag – Tierschutz Siebengebirge lädt zum Infostand ein

Den Welttierschutztag möchte der Tierschutz Siebengebirge nutzen, um allen interessierten Bürgern die Fakten rund um die Aktivitäten im örtlichen Tierschutz näherzubringen. Die Tierschützer trifft man am Samstag, den 28. September 2024 von 9 bis ca. 13 Uhr an ihrem Infostand vor dem Hit-Markt in Bad Honnef.

Vor Ort kann man sich mit Tierfreunden austauschen und eine Vielzahl an Tipps und Ratschlägen rund um das Thema „Tiere, Tierschutz und artgerechte Tierhaltung“ einholen. Die ehrenamtlichen Helfer geben an diesem Tag auch gerne Hinweise, wie man selbst aktiv einen Beitrag zum Tierschutz leisten kann, so z.B. das Nachtfahrverbot für Elektrorasenmäher und dem Schutz für Igel, Kauf von Bio-Eiern, Ganzjahresfütterung von Wildvögeln und vieles mehr.

Die Standbesucher dürfen sich wieder auf eine bunte Auswahl köstlicher, selbstgebackener Kuchen, selbstgemachte Marmelade, Handarbeiten und jede Menge nette Gespräche und Informationen zu vielen Tierschutzthemen freuen. Alle Verkäufe kommen zu 100% den Schützlingen des Vereins zugute. Ein Besuch am Stand lohnt sich immer...

28.09.-29.09.24

Samstag / Sonntag
11:00 - 19:00 Uhr
„Rundgang 24“ Kunst in Bad
Honf - Offene Ateliers

04.10.2024

Freitag 18:00 Uhr
Feierabend
Café Schlimbach

05.10.2024

Samstag
Oktoberfest Aegidienberg
Bürgerhaus

09.10.2024

Mittwoch, 20:00 - 21:00 Uhr
In sieben Schritten zum Le-
ben - Bibel-Teilen
Pfarrheim St. Aegidius

11.10.2024

Freitag 19:00 Uhr
Haxenessen (Ausgebucht)
Gratzfelder Partyscheune

12.10.2024

Samstag, 19:00 Uhr
Haxenessen (Ausgebucht!)
Gratzfelder Partyscheune

01.11.2024

Freitag 18:00 Uhr
Feierabend
Café Schlimbach

26.10.2024

Samstag 13:00-17:00 Uhr
Edelfummel-Markt
Frauzentrum Bad Honf

01.11.2024

Freitag 18:00 Uhr
Feierabend
Café Schlimbach

02.11.2024

Samstag 19:00 Uhr
Gänseschmausessen
Gratzfelder Partyscheune

06.11.2024

Mittwoch, 20:00 - 21:00 Uhr
In sieben Schritten zum Le-
ben - Bibel-Teilen
Pfarrheim St. Aegidius

06.11.2024

Mittwoch, 19:30 Uhr
SFA Mitgliederversammlung
Sportplatz Rottbitze

23.11.2024

Samstag, 16:00 Uhr
Das Café am Rande der Galaxis
Café Schlimbach

04.12.2024

Mittwoch, 20:00 - 21:00 Uhr
In sieben Schritten zum Le-
ben - Bibel-Teilen
Pfarrheim St. Aegidius

06.12.2024

Freitag 18:00 Uhr
Feierabend
Café Schlimbach

Katholische Kirche

Sonntag, 29.09.2024

09.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 01.10.2024

18.10 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 02.10.2024

10.30 Uhr Wortgottesdienst
KiTa Aegidius

Freitag, 04.10.2024

07.55 Uhr Schulgottesdienst
17.00 Uhr Andacht

Sonntag, 06.10.2024

09.30 Uhr Hl. Messe
Erntedank - Umtrunk vor der
Kirche

Dienstag, 08.10.2024

18.10 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe

Private Kleinanzeigen

Suche abgeschlossene Garage / Scheunenstellplatz zur langfristigen Miete zum Unterstellen eines PKW im Raum Aegidienberg, 0177/2753183

Aegidienberg, 2 ZKDB, Balkon, 56,5 m², 316 Euro, zuzügl. NK, Stellplatz u. Kaution. WBS erforderl. Tel. 0 22 24/82 46 33

Katze „Pringles“ in liebevolle Hände abzugeben.

Wir suchen für unsere Katze ein neues Zuhause, da sie sich leider nicht mit unseren anderen beiden Katzen verträgt. Sie fühlt sich alleine deutlich wohler.

Pringles ist 7 Jahre alt, gechipt und kastriert. Sie ist Freigängerin und leidenschaftliche Mäusejägerin.

Abzugeben gegen eine formale Schutzgebühr von 10€

Kontakt:
Familie Paul: 0151 56597078

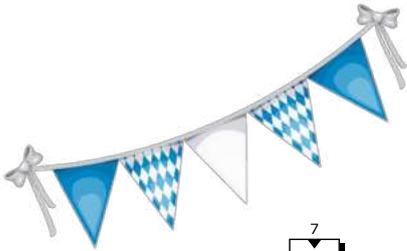
Jeden Donnerstag: Wochenmarkt Aegidienberg



*Ihr kompetenter Partner für
Sanitär und Heizungstechnik*

KUNDENDIENST • BADGESTALTUNG • HEIZANLAGEN • REGENERATIVE ENERGIEEN • NOTDIENST

Köhlershohner Str. 22 • 53578 Windhagen • Tel.: 0 26 45 / 97 48 242 • www.lang-shk.de



powered by



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

1. Traditionelles Getränk auf dem Oktoberfest
2. Volksmusikgruppe
3. Männertracht
4. Dessert Spezialität
5. Eröffnung des Oktoberfests
6. Frauentracht
7. Trachtenschuhe
8. Traditionelle Wurst
9. ... mit Sauerkraut
10. Festplatz des Oktoberfest



LÖSUNGSWORT DER LETZTEN AUSGABE:

Drachenfelsburg

GEWONNEN HAT: **Anita Mühwitz**

2 STÜCKE TORTE & 2 HEISSGETRÄNKE BEI CAFÉ SCHLIMBACH

ES GIBT ETWAS ZU GEWINNEN:

1 X 2 FREIKARTEN FÜR DAS OKTOBERFEST AEGIDIENBERG (ALTERNATIV: 30,00 EURO FREIVERZEHR)

LÖSUNGSWORT AN: GEWINNSPIEL@AEGIDIENBERGERBOTE.DE

EINSENDESCHLUSS: **02.10.2024**

Aegidienberger Bote

FOLGE UNS AUF SOCIAL MEDIA

[@AEGIDIENBERGERBOTE](#) [@AEGIDIENBERGERBOTE](#)

Aegidienberger Bote

ALLE AUSGABEN GIBT ES AUCH ONLINE

WWW.AEGIDIENBERGERBOTE.DE



HOPFENHELD DES MONATS

Maxl Helles- Slow Brewing

In der „guten alten Zeit“, als das Bier noch in Holzfässern reifte und in Kannen ausgeschenkt wurde, hat das heutige MAXL. Das Helle! seinen Ursprung. Auch heute noch wird es traditionell handwerklich gebraut. Dabei kommen gewissenhaft ausgewählte Rohstoffe von regionalen Vertragslandwirten zum Einsatz und das frische Brauwasser wird aus der eigenen Quelle im Mangfalltal gewonnen. Das Maxl Hell ist signifikant hell strohgelb und hat ein glanzfeines Aussehen.

Brauerei
Schlossbrauerei
Maxlrain

Alkoholgehalt
5,1 %

Stammwürze
11,8 %



Siebengebirgsstr. 23
53639 Königswinter
Geöffnet, Mo.-Sa.
7:00 Uhr - 21.45 Uhr
Größte Bierauswahl
im Siebengebirge
mit über 300
Biersorten!

BBQ Seite für Grillfreunde

Von Oliver Sievers

BBQ Grillweltmeister,
Präsident der GBA,
Fleischsommelier

Roadkill Chicken



GRILLEINRICHTUNG:

Den Grill auf ein indirektes Grillen bei ca. 180 °C vorbereiten.

ZUBEREITUNG:

Das Huhn gründlich mit klarem Wasser abwaschen und gut trockentupfen. Die Butter mit 2 EL Rub vermischen.

Das Rückgrat des Huhns mit einem starken Messer oder einer geeigneten Schere vorsichtig heraustrennen.

Das aufgeschnittene Huhn mit etwas sanfter Gewalt auseinanderdrücken und flächig auslegen.

Die Innenseiten mit dem Rub würzen, dann das Huhn umdrehen.

Mit den Fingern vorsichtig unter die Haut an der Hühnerbrust entlanggehen und diese leicht vom Brustfleisch ablösen. In die so entstandene Tasche die Butter verteilen und flach ausbreiten, das hält die Brust saftig und sorgt für mehr Aroma.

Das Huhn jetzt auch von außen würzen.

Im indirekten Bereich des Grills platzieren und dort für ca. 45 bis 60 Minuten grillen.

Die Kerntemperatur sollte in der Keule mindestens 78 °C betragen. Vor dem Servieren für 5 Minuten ruhen lassen und dann in Portionen zerteilen.

ZUTATEN (4 Personen)

1 großes Hähnchen, z. B. eine Maispoularde

100 g Butter

BBQ Rub für Hähnchen oder einfach Salz, Pfeffer und scharfes Paprikapulver



powered by

Keramikgrills
Alles Kamado **.COM**

W WERNER'S
SCHLACHTHAUS SIEBENGEIRGE

EUER LIEFERANT FÜR REGIONALES SCHWEINE- UND RINDFLEISCH, HAUSGEMACHTE WURST- UND SCHINKENSPEZIALITÄTEN SOWIE SPECIAL CUTS FÜR GRILLFREUNDE AUS DEM SIEBENGEIRGE.

Werksverkauf in Aegidienberg:
Aegidienberger Str. 98 | Do-Fr 09.00 – 18.00 h | Sa 09.00 – 13.00 h | Kontakt: 02224/97430

ALTERNATIVE:

Aufgrund des Feiertages
am 03.10. haben wir bereits
geöffnet!

VIELE SORTEN
**GRILLWURST
& FLEISCH**
JEDE WOCHE IM ANGEBOT.

iStock.com/AlexRaths

WWW.WERNERSMETZGEREI.DE

ALLE 14 TAGE NEU!

1. Jahrgang
Ausgabe 13

Aegidienberger Bote

Kostenlose
Verteilung in jeden
erreichbaren Haushalt
im Verbreitungsgebiet!

21. September
1994

Informations- und Anzeigeblatt für Aegidienberg und Umgebung

Abschalten

und sich kulinarisch
verwöhnen lassen.
Bei uns. Von uns.



NATTERMANN'S
Restaurant Bauernschänke

Bahnhofstraße 12
53560 Vettelschöß-Kalenborn
Tel. 0 26 45 - 23 55 Fax 81 61

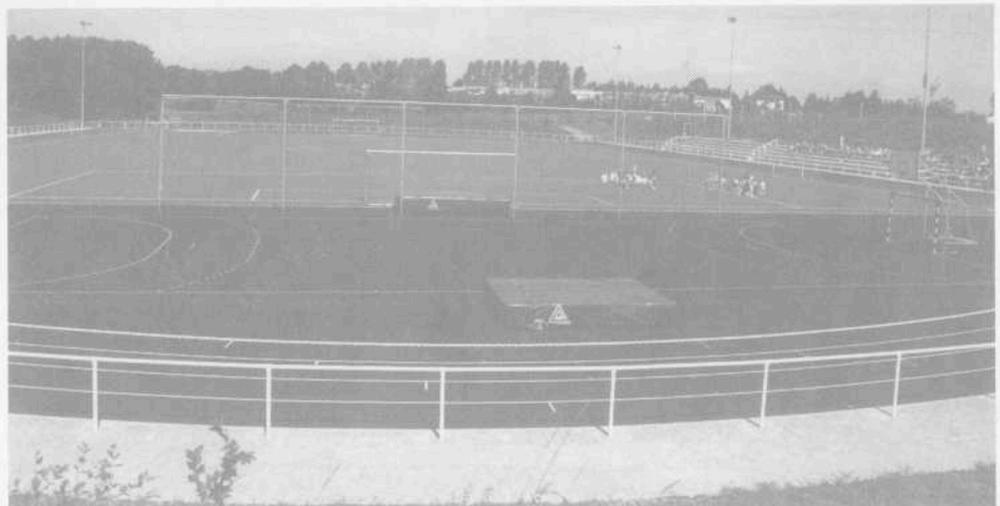
SV Windhagen I in der Kreisklasse A Matthias Zöhrenbauer und Detlef Plag bisher beste Torschützen

Die Kreisliga A zeigt der SV Windhagen I als Neuling den Zuschauern und Fans bisher zwei Gesichter: auswärts sehr spielfreudig und auch kämpferisch und läuferisch mit guter Einstellung - in Heimspielen jedoch nervös und läuferisch gehemmt. Wann kommt endlich auch zuhause der Durchbruch? fragen sich die Zuschauer im weiten Rund des herrlichen Windhagener Sportstadions. Bei den bisherigen Heimspielen stehen einer unglücklichen 1:2 Niederlage gegen Neustadt/Fernthal lediglich 2 Unentschieden gegen Herschbach-Schenkelberg (1:1) und gegen den SV

Eschelbach im letzten Heimspiel (1:1) gegenüber. Im Aus-

wärtsspiel auf dem Hartplatz in Bad Hönningen lag der SV Windhagen I zwar nach zwei Minuten mit 0:1 zurück, durch eine Leistungssteigerung der

staupte in der 35. Minute schließlich auch zum 3:1 Halbzeitstand ab. In der 2. Spielhälfte hatte vor allem Detlef Plag, der wie Zöhrenbauer gut



LIVING COLORS

Naturweine
Schönheit

studio hecken



FRISEUR.
KOSMETIK.

Stunden voller
Sympathie

Niederwindhagener Str. 7 · 53578 Windhagen Tel. 02645/681

Die, für unsere Region, beispielhafte Sportanlage des SV Windhagen

Elf von Wolfgang Stockhausen hieß es zum Schluß aber 4:1. Detlef Plags Kopfball in der 23. Minute brachte die Wende für die Eintracht. Von da lief es wie am Schnürchen. Matthias Zöhrenbauer schoß nach einem Abpraller in der 29. Minute das 2:1 für den SVW. „Zöhre“

aufgelegt war, noch gute Einschußchancen. Währenddessen war die Windhagener Hintermannschaft immer Herr der Lage. Oliver Gaa, der in der letzten Viertelstunde eingewechselt wurde, schoß nach einem klugen Querpaß von Detlef Plag in der 80. Minute

Brillenstube



Tel.: 02224/81303

Aegidienberg
Wir suchen die
schwerste Brille
Gewinnen Sie eine
leichtesten Brille

.....gr.

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe
ist der 28. September 1994

Raiffeisenmarkt der

Spar- und Darlehnskasse Aegidienberg eG

Hier finden Sie alles
für Ihr schönstes Hobby
sowie Bau- und
Brennstoffe aller Art



von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

53604 Bad

Kläranlage: Neuester Stand der Technik

Die Abwasserbeseitigung mit Kläranlage und Kanalisation war Thema des traditionellen Spaziergangs der Honnefer Liberalen anlässlich der Jillienberger Rievkooche-Kirmes. Wie weit die Bauarbeiten an der Kanalisation in Orscheid und Wülscheid sind, zeigte und erläuterte F.D.P.-Ratskandidat Eberhard Bialkowski Parteifreunden und Gästen. Im Detail stellte er die Wirkungsweise und Funktion der Pumpstation in Wülscheid vor. Über sie und eine ähnliche in Orscheid werden die Abwässer zur Erweiterung der zentralen Kläranlage Aegidienberg geführt. Dezentrale Kläranlagen für Wülscheid und Orscheid, so Bialkowski, der für die F.D.P. in Wülscheid und Orscheid antritt, wären wesentlich teurer geworden. Die jetzige Lösung ist weitaus kostengünstiger, auch wenn die Rohrleitungen viel länger geworden sind. Eines der Probleme beim Straßenausbau sprach Anne Bialkowski, F.D.P.-Kandidatin für einen Sitz im Kreistag, an: Baufirmen ignorieren schlicht die Bauleistungen anderer Firmen. Deutlich zu sehen am Wülscheider Kirchweg: Bordsteinkanten, die frisch angelegt sind, wurden von den schweren Baufahrzeugen anderer Firmen beim Fahren beziehungsweise Hin- und Herrangieren wieder kaputtgefahren. Anne

Bialkowski, F.D.P.-Kandidatin in Rottbitze und Himberg, lobte, wie stark die an den Kanal- und Straßenbauarbeiten beteiligten Arbeiter auf die Wünsche der Anlieger Rücksicht nehmen. Stichwort Klassifizierung der Ortstraßen in Wülscheid und Orscheid: Hier gibt es laut Eberhard Bialkowski demnächst - nach genauer Prüfung - neue Vorschläge vonseiten der Verwaltung.

„Das ist bewundernswert, der neueste Stand der Technik“, kommentier-

te F.D.P.-Fraktionschef Hartmut Herren die Zentralkläranlage Aegidienberg. Sie wird so erweitert, daß die Abwässer von 10.000 Einwohnern gereinigt werden. Zur Zeit, so der Vorsitzende des städtischen Werksausschusses „Abwasser“, sind 3.300 bis 3.500 Einwohner angeschlossen. Die Belebungsbecken werden aufgerüstet und durch die dritte Reinigungsstufe ergänzt, unter anderem quirlen in Zukunft zusätzliche Rührwerke in den Bek-

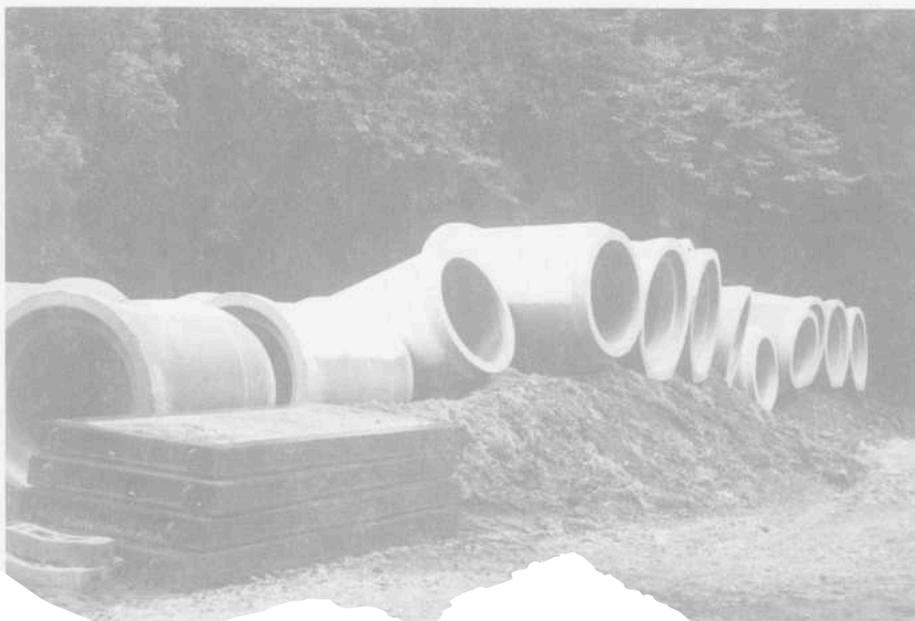
vorstellen: Das Abwasser, das dann am Ende herauskommt, ist im Grund so sauber wie das Wasser des Kochenbaches - und das hat immerhin Güteklasse eins“, kommentierte Herren. Auf jeden Fall, und das war die Auflage des Gesetzgebers nach dem großen Robbensterben 1987, ist das gereinigte Abwasser nahezu völlig befreit von Stickstoffen und Phosphaten.

Natürlich hat die saubere Umwelt ihren Preis. „Eine notwendige Investition in unsere Zukunft“, so F.D.P.-Ratsherr Karl Minnameyer, der in Aegidienberg-Mitte und Siefenhoven für die Liberalen kandidiert. Die Kläranlage kostet am Ende 16 Millionen Mark, das „RÜB 70“ (das



Regenüberlaufbecken Nummer 70) unterhalb der Burgwiesenstraße plus dem Hauptsammler nochmals 4 Millionen Mark. Hinzu kommen 7 bis 8 Millionen für die Kanalisation samt Pumpwerken und Regenrückhaltebecken in Orscheid und Wülscheid. Fertig sind die Bauarbeiten an der Kanalisation in Aegidienberg Ende 1995. Letzter Bauabschnitt ist eine zusätzliche Abwasserfiltration für das gereinigte Abwasser, das in den Kochenbach läuft.

Ob die Aegidienberger die Rievkooche erfunden haben, wer weiß? Auf jeden Fall schmeckten die knusprigen, frisch gebackenen Kartoffelpuffer den Liberalen und ihren Gästen. Karl Minnameyer hatte ins Kirmeszelt eingeladen, ein kühles Kölsch trug zur guten Laune bei.



PHOTOVOLTAIK & ELEKTROTECHNIK

gd-solar.de
02224/9527459

GD-SOLAR



H. J. Hülder

Zimmerei • Innenausbau
Meisterbetrieb




53604 Bad Honnef/Aegidienberg
Brüingsberger Straße 20 - Tel.: 0 22 24 / 815 12
Mobil: 0170 - 47 11 678

Wir zimmern mit Hand und Verstand

Abflussreinigung Blix

ohne BLIX läuft nix
schnell - sauber - zuverlässig

24 Std. Service

Bad Honnef 0 22 24-91 98 99 4
Siegburg 0 22 41-91 70 79
Mobil 0171 - 8 374 148

www.abflussreinigung-blix.de - info@abflussreinigung-blix.de

KFZ Mietwerkstatt & JP-Reifen
Bad Honnef Rottbitze




- Reifen & Räder
- 3D-Achsvermessung
- Inspektion & Wartung
- Klimaservice
- Mietwerkstatt
- HU/AU

JETZT NEU! Abrechnung von Leasing- und Flottenverbänden

www.jp-reifen.de
Auch für E-Autos 02224 - 1221994

Heideweg 36
53604 Bad Honnef

IMPRESSUM

Herausgeber
Löcke Paul Rudnik GbR
Mark-Hövel-Straße 3
53604 Bad Honnef
Telefon: 0172 - 9909909
info@aegidienbergerbote.de
www.aegidienbergerbote.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos besteht keine Gewähr auf Veröffentlichung und auf Rücksendung an den Absender. Anregungen zu weiteren Verteilstellen an: info@aegidienbergerbote.de

Redaktion
v. i. S. d. P.: Roman Paul
Druck: WELTERs Aegidienberg
Vertrieb: Sascha Rudnik
Marketing: Chris Löcke (marketrix GmbH)
Mitarbeit: Anna Paul, Kerstin Rudnik, Elena Waditzer



[marketree]

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
04.10.2024

Erscheinungstermin nächste Ausgabe:
11.10.2024

Erscheinungsweise: 14-tägig freitags



Den Aegidienberger Boten gibt es alle zwei Wochen freitags immer druckfrisch abzuholen an folgenden Orten:

- WELTERs / POST
- Volksbank
- Sparkasse
- Aegidius Apotheke
- Brillenstube & Hörakustik
- Naturseifen Handgemacht
- Café Schlimbach
- Reisebüro Welter
- Bücherstube
- Tankstelle Kefferpütz
- BFT-Tankstelle
- ARAL-Tankstelle
- Bäckerei Oelpenich
- Metzgerei Witt
- Humberger Apotheke
- Sonnen-Apotheke
- EDEKA Klein
- Schlachthaus Siebengebirge
- Grillrestaurant El Greco
- Getränke Schlösser
- VORTEIL Baucenter
- Sportplatz SFA
- Shell Rottbitze
- REWE Ittenbach
- Edeka Hecken, Windhagen
- Apotheke Windhagen
- REWE BOCK, Thomasberg
- HK Fitness Studio

Gratzfelder **PARTYSCHAUEN**
Genuss, Stil & Ambiente

Novemberzeit ist Gänsezeit

Dieses Jahr wieder in der **Partyschauene**

Gänseschmaus
Keule & Brust
mit Kartoffelklößen
Rotkohl - Maronen - Bratapfel
31,50 € pro Person

Am Samstag den 02.11.2024 um 19:00 Uhr




Wir bitten um telefonische Reservierung oder über unsere Homepage unter www.partyservice-staffel.de

PARTY SERVICE Oliver Staffel KUCHENMEISTER



Gratzfelder Straße 22, 53639 Königswinter
Tel.: 01714836659
e-Mail: info@partyservice-staffel.de www.partyservice-staffel.de

HABT IHR TERMINE, DIE WIR VERÖFFENTLICHEN SOLLTEN?
SENDET UNS EURE TERMINE PER E-MAIL UND WIR NEHMEN SIE IN UNSEREM KALENDER AUF!

E-MAIL: TERMINE@AEGIDIENBERGERBOTE.DE

